

Betörung im Herbst

AP

ROMAN VON E. F. HOFFMANN

320 Seiten. Halbleinen RM 6.80

*

Inmitten der steirischen Bergwelt steht das Landschlößchen des durch Fleiß, Vernunfttheirat und planende Umsicht zu Erfolg gelangten Bergrats Sobald. Um diesen Leiter eines großen Hüttenwerkes, einem nur seiner Arbeit sich verpflichtet fühlenden Fabrikherrn, der zum großverdienenden, bankenhörigen Präsidenten eines Konzerns wird, gruppieren sich allerlei typische Vertreter der deutschen Vorkriegsgesellschaft. Durch ihr Auftreten betonen sie recht drastisch, wie sehr sie ein Opfer ihrer Erziehung sind und wie geneigt, ihre Handlungsweise nur auf Nutzen und Schaden für sich selbst abzuwägen. Betörung im Herbst! . . . Die Zeit ist reif zum Absterben! Der Winter einer ganzen Epoche steht vor der Tür.

Mit den jungen Leuten aber treibt der andere, der brünstige Herbst sein Spiel, wenn es auch zuweilen so anmuten mag, als ob einige dieser Liebesleutchen nicht eigentlich betört worden seien, sondern von vornherein mit bestimmten Absichten auf die Pirsch gezogen wären. Abseits von diesem Klüngel hält sich der Oberförster, dessen innerer Wert durch äußere Erscheinung vorsätzlich verhehlt wird. Er durchschaut alle, er überragt alle, ausgenommen vielleicht seine Frau Hilde, die in einer gefährvollen Stunde ein reiches Maß menschlicher Größe offenbart.

Es erwuchs hier ein Gesellschaftsroman mit satirischer Note, in dem aber auch herzhaftes Lustigkeit zu ihrem Recht kommt, so daß der Leser sich mehrfach an Fritz Reuters Humor erinnert fühlt.

Ⓛ

A. H. PAYNE VERLAG / LEIPZIG

Budapest: Buchhandlungs-AG.